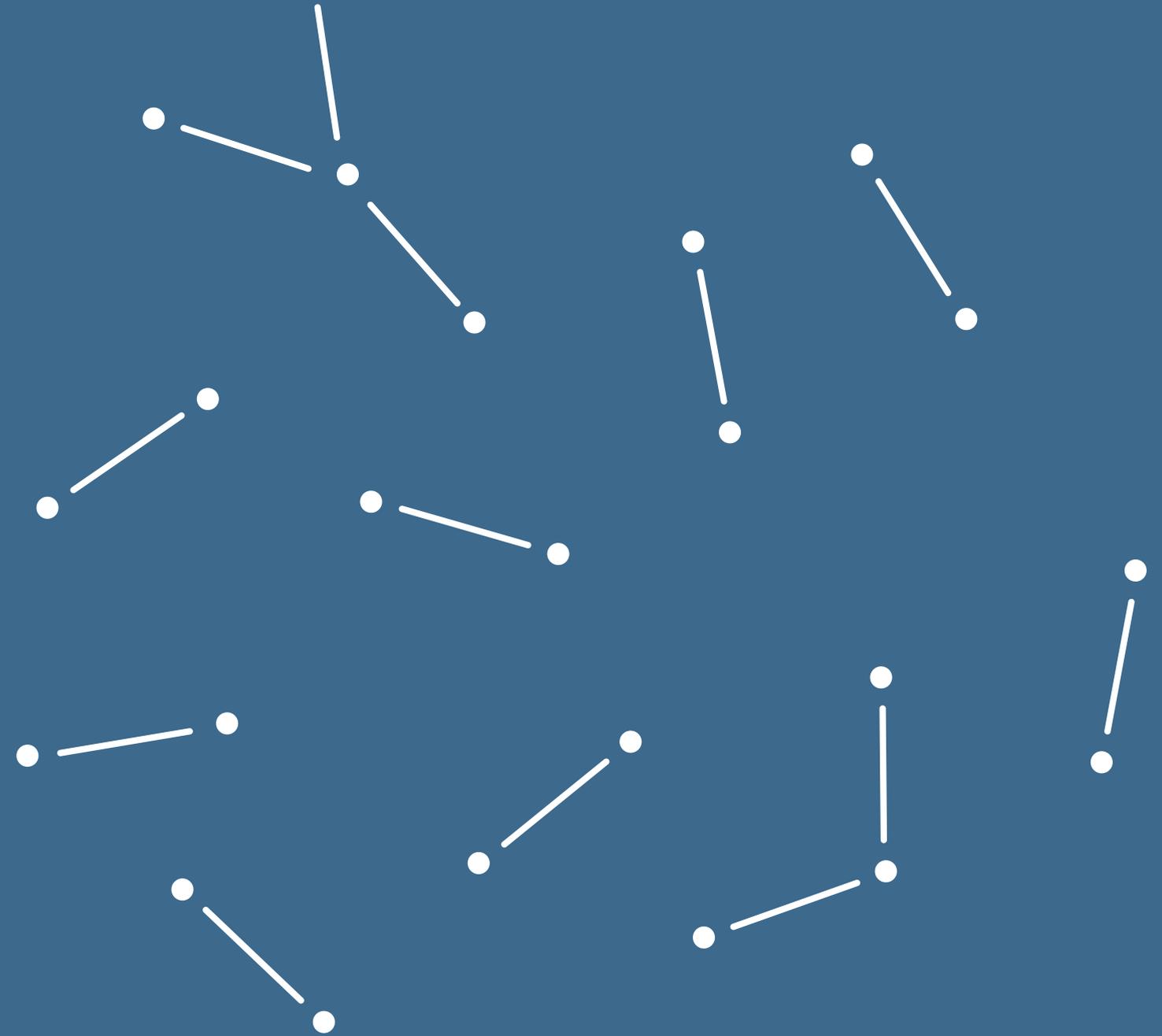


Mein Kind und sein Smartphone

Weniger ist mehr?



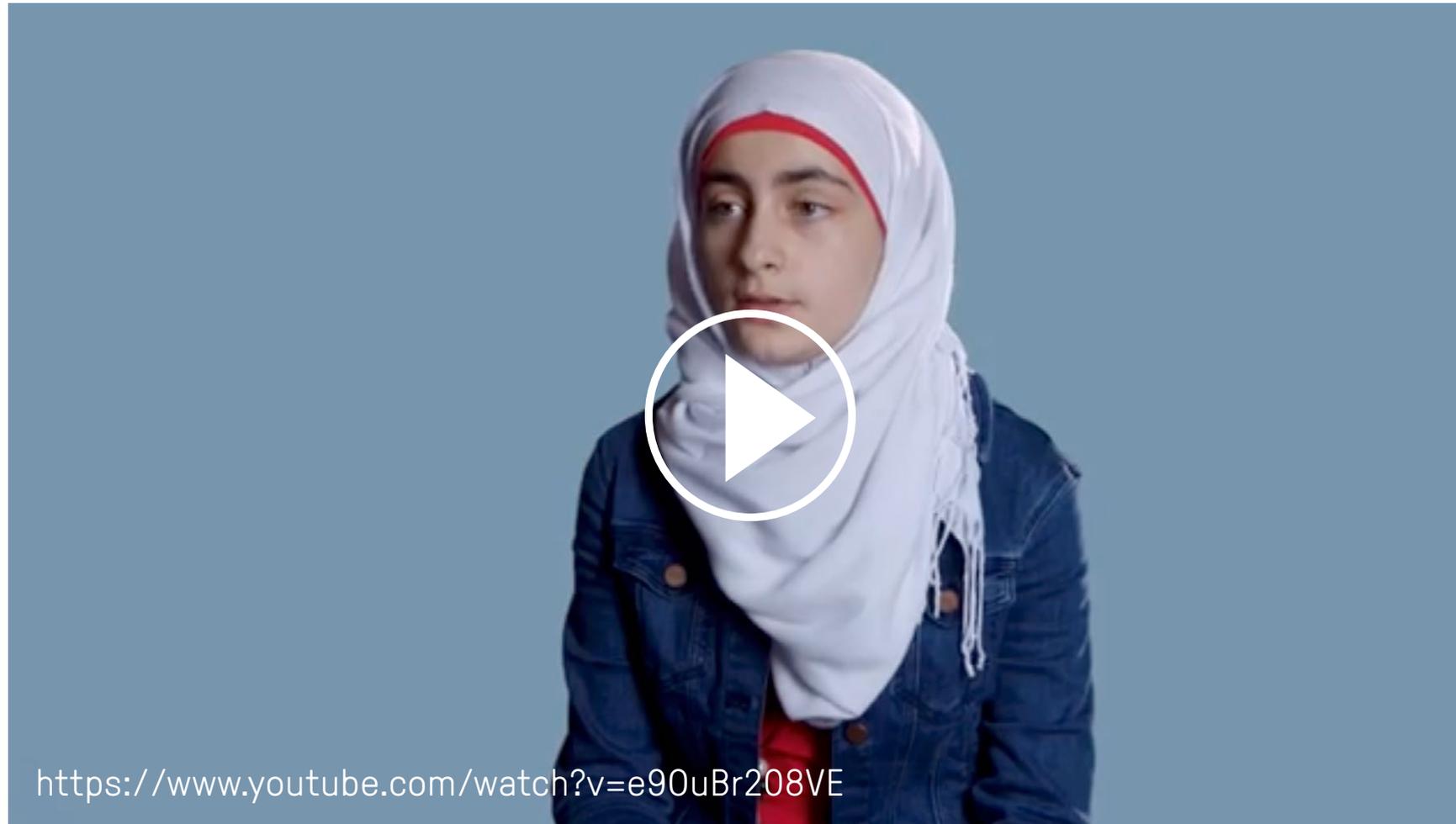
Ablauf

- Warum nutzen Kinder Medien?
- Welche Angebote sind bei Kindern beliebt?
- „Streitfrage“ Medienerziehung
- Zeit – Wie viel ist zu viel?
- Social Media, mein Kind und ich
- Wann ist mein Kind bereit für ein Smartphone?
- Ausklang



CCO Anvire_pixabay

Video: Kinder erklären Soziale Netzwerke



Warum nutzen Kinder Medien?

Ausschlaggebend sind...

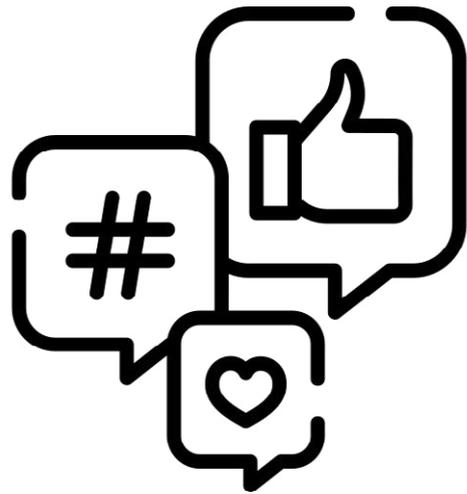


Bild: Freepik via flaticon.com

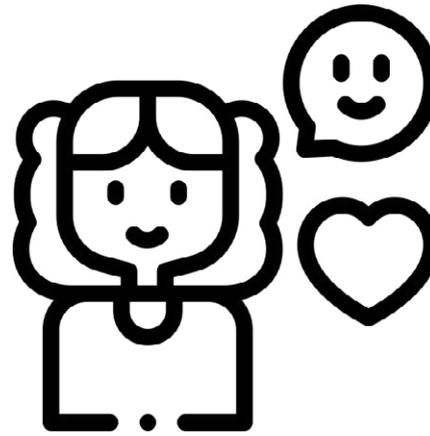


Bild: Freepik via flaticon.com



Bild: Eucalyp via flaticon.com

Welche Angebote sind bei Kindern beliebt?

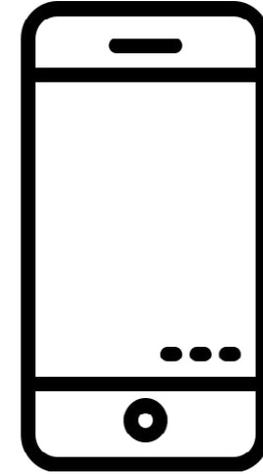
Bild: Smashicons via flaticon.com



Bild: Darius Dan via flaticon.com



Bild: xnimrodx via flaticon.com



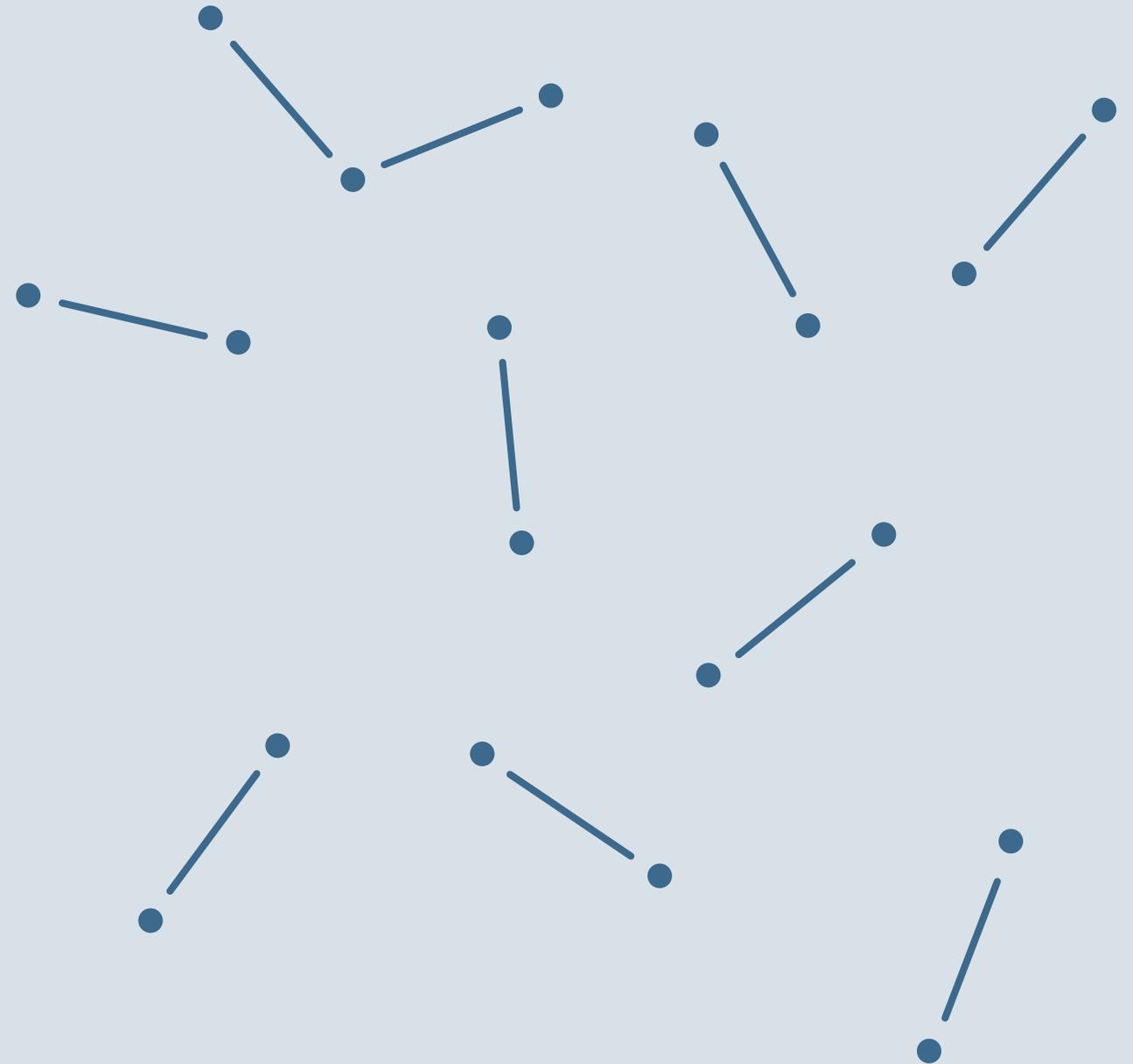
Grundschul Kinder und Medien

- Mehr Verantwortung und Selbstbewusstsein
- Selbstständigerer Umgang mit Medien
- Das Internet wird attraktiver
- Online- und Offline-Welt nah beieinander
- Medien zur Entspannung und Orientierung

Quelle: Eggert, Susanne; Wagner, Ulrike (2016): Grundlagen zur Medienerziehung in der Familie. Expertise im Rahmen der Studie MoFam – Mobile Medien in der Familie.

„Streitfrage“ Medien-
erziehung - Austausch

„Quälgeist oder
Lebensretter – Was
bedeuten Medien
für unsere Familie?“



Herausforderungen der Medienerziehung

- Schwierigkeit, ein richtiges Maß zu finden
- Abwägen zwischen Bereicherung und Herausforderungen
- Jedes Kind ist anders
- Gemeinsamer Ansatz

Wie können gemeinsame Ansätze aussehen?

- Das Kind begleiten
- Interesse zeigen
- Ein offenes Ohr für Probleme haben
- Gemeinsame Regeln für die Mediennutzung festlegen
- Bei Problemen: Lösungen gemeinsam suchen (z.B. Accounts melden/blockieren)
- Wenn es ernst wird: Eine Lehrkraft oder die Schulsozialarbeit kontaktieren

Thema Zeit – Wie viel ist zu viel?

- Entscheidend ist, was Kinder mit Medien machen
- Klare Regeln sind bei Grundschulkindern wichtig
- Spielerische Ansätze helfen, die Zeit einzuteilen:
 - Zeitgutscheine
 - Murmeln
 - Zeitstrahl
 - Handybett
 - Mediennutzungsvertrag

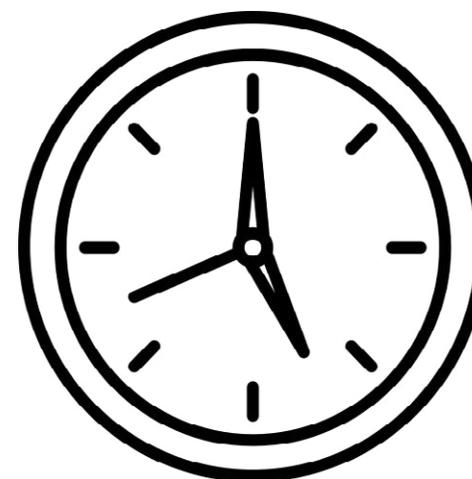


Bild: Freepik via flaticon.com

Zeit einteilen: Apps und Programme

Hilfreiche Apps:



Forest

© forestapp.cc



Handybett App

© Auerbach Stiftung

Programme, die schützen, ohne die Privatsphäre zu verletzen:

- FritzBox Kindersicherung
- JusProg

Quiz: Social Media, mein Kind und ich

Am meisten nutzt mein Kind...



Instagram



TikTok



WhatsApp



Snapchat



Quiz: Social Media, mein Kind und ich

Wenn ihm langweilig ist, nutzt mein Kind...

A

TikTok

B

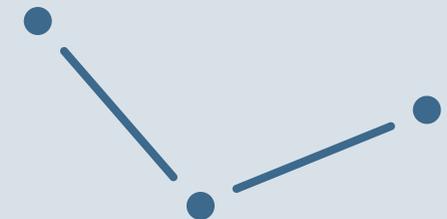
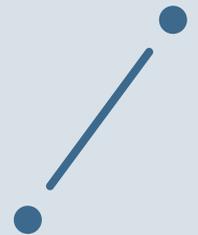
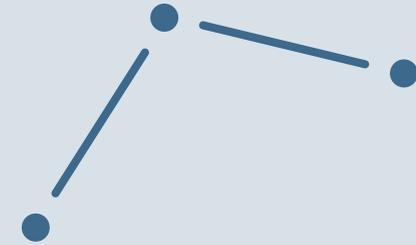
Fortnite

C

YouTube

D

Instagram



Quiz: Social Media, mein Kind und ich

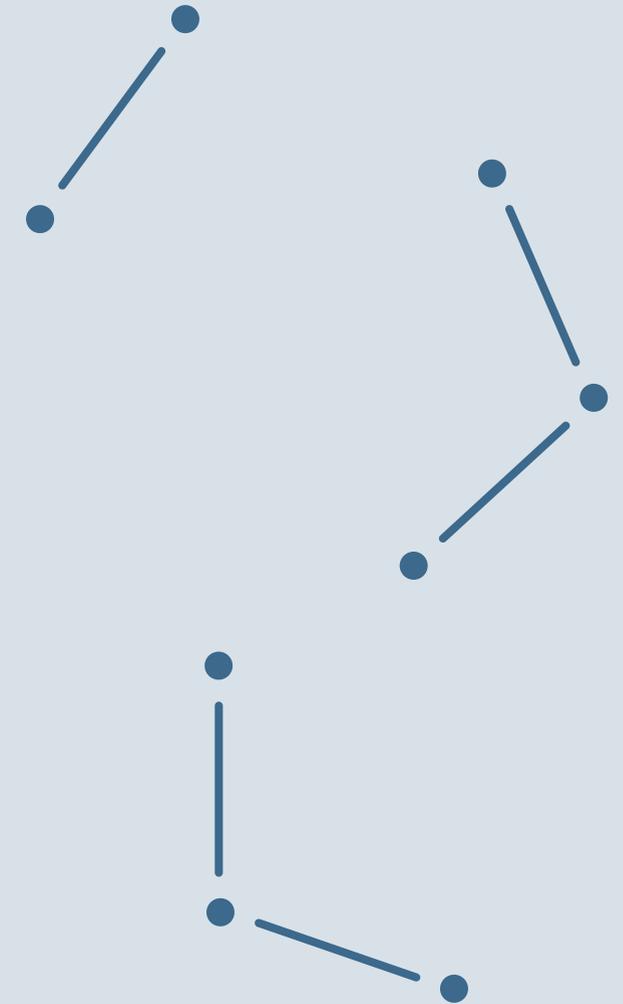
In der Familie kommunizieren wir über...

A Telegram

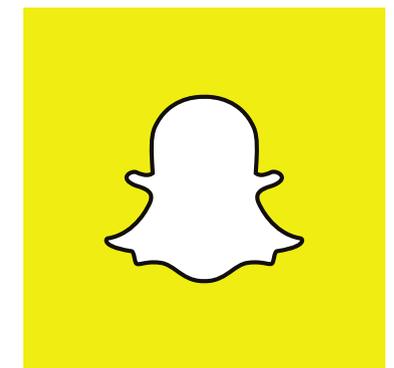
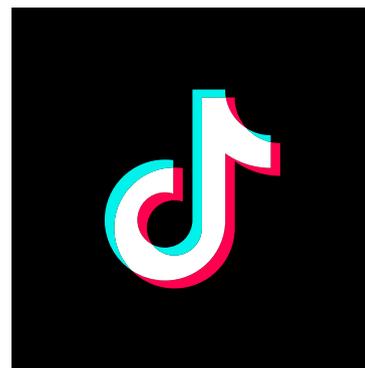
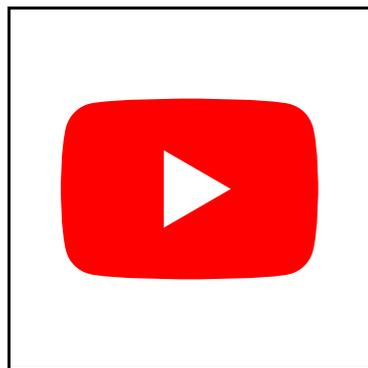
B Snapchat

C Signal

D WhatsApp



Austausch: Wie erleben Sie Social Media in der Familie?



Alternative Angebote

Statt Instagram & TikTok:
Knipsclub



Quelle: Knipsclub.de

Statt YouTube:
KiKA Player



Quelle: KiKA Player

Wann ist mein Kind bereit für ein eigenes Smartphone?

- Vereinbarte Regeln werden respektiert
- Das Kind geht sorgsam mit persönlichen Angaben und Bildern um
- Das Kind weiß über Smartphone-Kosten (z.B. In-App-Käufe) Bescheid
- Es weiß, dass auch im Internet Regeln gelten
- Bei Problemen weiß das Kind, wohin es sich wenden kann
- Es geht auch online respektvoll mit anderen um

Zentrale Aspekte zusammengefasst

- Begleiten Sie Ihre Kinder bei der Mediennutzung
- Zeigen Sie Interesse an den liebsten Online-Angeboten Ihrer Kinder
- Haben Sie ein offenes Ohr für die Belange Ihrer Kinder
- Beobachten Sie die Mediennutzung Ihrer Kinder und regulieren Sie diese spielerisch
- Bieten Sie alternative Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung

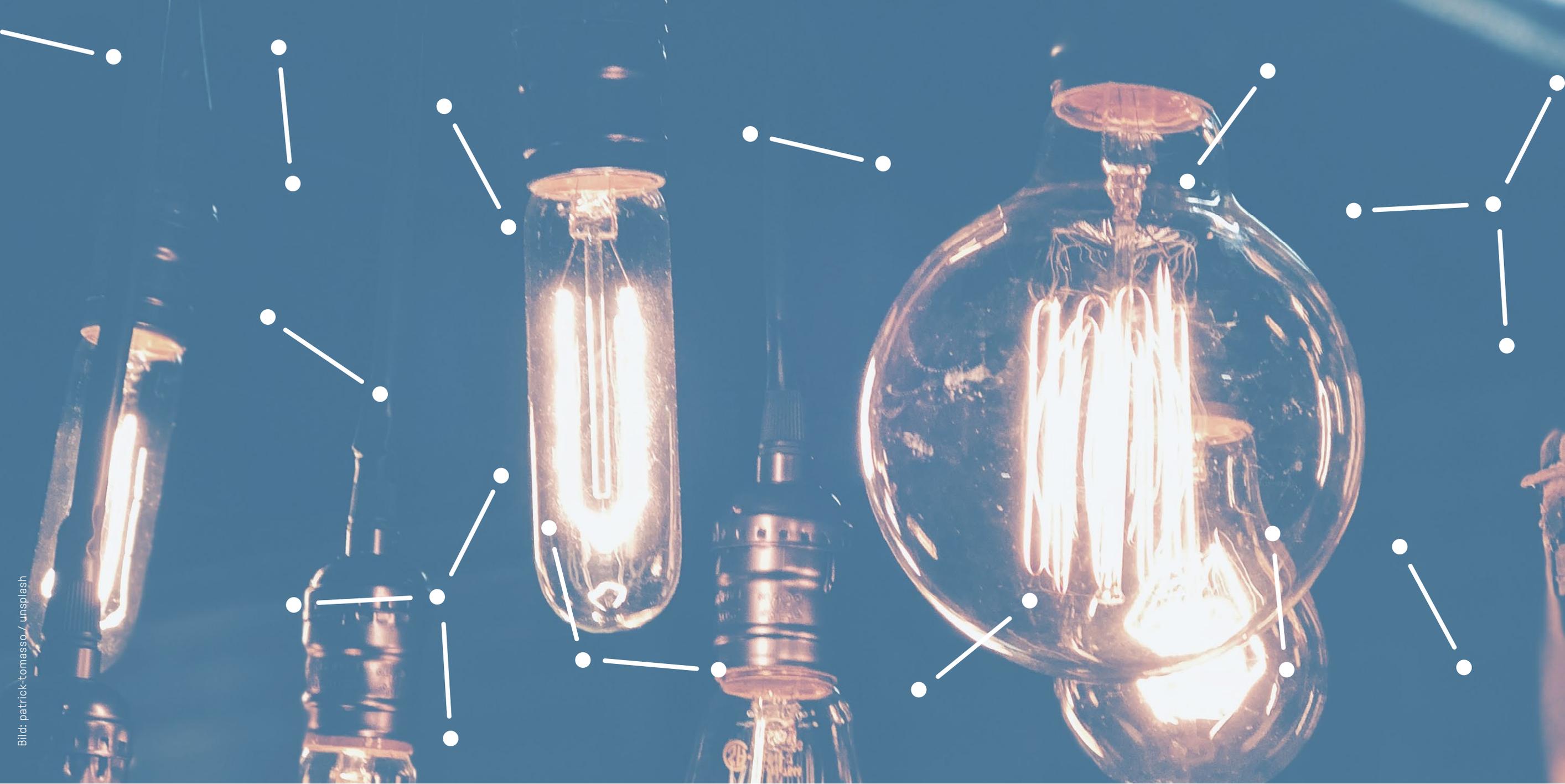


Bild: patrick-tomasso/unsplash

webhelm
kompetent online

ein Projekt des



In Kooperation mit



Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales